

Beschluss

Wahl

Kenntnisnahme

Vorlagen Nr. 20/004/2020

öffentlich

Fachbereich: Kämmerei Bearbeiter/in: Beckmann, Marcel	Datum: 24.01.2020 Az.: 20-32/Be
--	------------------------------------

Beratungsfolge	Termine	Art der Entscheidung
Ausschuss für Angelegenheiten des Öffentlichen Personennahverkehrs	13.02.2020	Vorberatung
Kreisausschuss	16.03.2020	Vorberatung
Kreistag	30.03.2020	Beschluss

Änderung des Nahverkehrsplans für den Kreis Mettmann; Umsetzung von Maßnahmen zur Angebotsverbesserung im ÖPNV in Erkrath, Haan, Mettmann und Ratingen

Finanzielle Auswirkung ja nein noch nicht zu übersehen
 Personelle Auswirkung ja nein noch nicht zu übersehen
 Organisatorische Auswirkung ja nein noch nicht zu übersehen
 Auswirkung auf Kennzahlen ja nein noch nicht zu übersehen
 Klimarelevanz ja nein noch nicht zu übersehen

Beschlussvorschlag:

- Den unter Pkt. 1 - 3 der Sachverhaltsdarstellung aufgeführten Angebotsverbesserungen in Erkrath (786), Haan (742, 786), Mettmann (742) und Ratingen (U72) wird zugestimmt.
- Der Kreistag beschließt, dass die Maßnahmen zu Pkt. 1 - 3 – unter dem Vorbehalt einer Zustimmung der betroffenen ka. Städte – Bestandteil des Nahverkehrsplans für den Kreis Mettmann werden.

3. Die verbesserte Anbindung von Ratingen-Homburg in den Wochenendnächten wird begrüßt.
4. Die Rheinbahn AG wird mit der betrieblichen Umsetzung betraut.

Fachbereich: Kämmerei Bearbeiter/in: Beckmann, Marcel	Datum: 24.01.2020 Az.: 20-32/Be
--	------------------------------------

Änderung des Nahverkehrsplans für den Kreis Mettmann; Umsetzung von Maßnahmen zur Angebotsverbesserung im ÖPNV in Erkrath, Haan, Mettmann und Ratingen

Anlass der Vorlage:

Innerhalb des Kreises Mettmann sowie zwischen dem Kreis und der Stadt Düsseldorf haben sich die bestehenden intensiven Pendlerverflechtungen weiter verstärkt. Um dem insbesondere im motorisierten Individualverkehr stetig wachsenden Verkehrsaufkommen wirkungsvoll zu begegnen, kommt der Attraktivierung des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) eine bedeutende Rolle zu. Durch gezielte Verbesserungen des Busangebotes zwischen den Städten des Kreises Mettmann und nach Düsseldorf wird die dringend erforderliche Verkehrswende zur Reduzierung der Lärm- und Umweltbelastungen aktiv vorangetrieben.

Der Nahverkehrsplan (NVP) für den Kreis Mettmann trägt den nachstehenden Planungen durch eine flexible Handhabe Rechnung. Mit Beschluss der unter Pkt. 1 – 3 der Sachverhaltsdarstellung vorgestellten Maßnahmen durch den Kreistag erfolgt deren Aufnahme in den NVP des Kreises Mettmann.

Sachverhaltsdarstellung:

1. Taktverdichtung montags – freitags auf der Linie 742 zw. Mettmann und Haan

Vorgesehen ist eine Angebotsausdehnung im Tagesverkehr montags – freitags zwischen ca. 13 und 15 Uhr vom derzeitigen 60´- auf einen 20´-Takt. Auslöser hierfür ist die gestiegene Nachfrage insbesondere im Schülerverkehr. Mit dem erweiterten Angebot, welches im o.g. Zeitraum mit den ebenfalls im 20´-Takt verkehrenden S-Bahnen korrespondiert, kann der ÖPNV zwischen Mettmann und Haan weiter attraktiviert werden. Darüber hinaus profitieren Mettmanner und Haaner Bürger um die Mittags-/ Nachmittagszeit mit Umstieg in Haan-Gruiten von einer verbesserten Erreichbarkeit der Städte Wuppertal, Solingen, Leverkusen, Köln und Bonn (RB48) sowie Hagen, Wuppertal, Düsseldorf und Mönchengladbach (S8).

Durch die zuvor beschriebene Angebotsausweitung auf der Linie 742 entstehen Mehrleistungen, welche sich auf die betroffenen Städte wie folgt aufteilen:

Mettmann: + 11.000 Buskm/Jahr

Haan: + 26.000 Buskm/Jahr

2. Taktverdichtung montags – freitags auf der Linie 786 zw. Erkrath und Haan

Geplant ist, das Fahrplanangebot im Tagesverkehr montags – freitags zwischen ca. 13 und 15 Uhr vom derzeitigen 60´- auf einen 20´-Takt zu verdichten. Auch hier ist im betreffenden Zeitraum die gestiegene Fahrgastnachfrage zwischen Haan und Erkrath – insbesondere im Schülerverkehr – Auslöser für diese Taktverdichtung.

Durch die zuvor beschriebene Angebotsausweitung auf der Linie 786 entstehen Mehrleistungen, welche sich auf die betroffenen Städte wie folgt aufteilen:

Erkrath: + 7.500 Buskm/Jahr

Haan: + 15.000 Buskm/Jahr

Die Stadt Haan hat den Angebotsverbesserungen auf den Linien 742 und 786 bereits zugestimmt. Mit den Städten Mettmann und Erkrath laufen zum Zeitpunkt der Vorlagenerstellung noch die Abstimmungen. Daher steht deren positive Rückmeldung noch aus.

3. Taktverdichtung an Samstagen auf der Linie U72 zw. Ratingen und Düsseldorf

Die Fahrgastnachfrage auf der Stadtbahnlinie U72 an Samstagen weist nach Angaben der Rheinbahn AG eine besonders positive Dynamik auf. Aufgrund des geänderten Fahrgastverhaltens und der gestiegenen Nachfrage wurde das Fahrplanangebot hinsichtlich einer möglichen Taktverdichtung überprüft.

Danach empfiehlt sich auf dem gesamten Linienweg der U72 eine Taktverdichtung auf einen 10´-Takt (heute 15´-Takt) an Samstagen im Zeitraum von ca. 09 – 20 Uhr. Davon profitieren auch Ratinger Bürger, die in diesem Zeitraum das verdichtete Taktangebot zum Besuch der Landeshauptstadt nutzen können. Die dadurch auf dem Gebiet der Stadt Ratingen entstehenden Mehrleistungen belaufen sich auf ca. 6.000 Stadtbahnkm/Jahr. Die Stadt Düsseldorf hat der Taktverdichtung bereits zugestimmt. Die Stadt Ratingen hat nach Beteiligung ihrer politischen Gremien eine möglichst kurzfristige Rückmeldung zugesagt.

Zu Pkt. 1 – 3:

Zum Zeitpunkt des Vorlagenversandes liegen der Verwaltung noch nicht von allen Städten die Zustimmungen zu den beschriebenen Maßnahmen vor, daher steht der Beschlussvorschlag zunächst unter Vorbehalt. Sobald von der jeweiligen ka. Stadt die Zustimmung zur Umsetzung der Maßnahme vorliegt, ist das Benehmen hergestellt und es entfällt der Vorbehalt. Insofern kann zu den Angebotsverbesserungen unter Pkt. 1 – 3 derzeit kein konkreter Umsetzungszeitpunkt genannt werden. Unter Berücksichtigung der notwendigen betrieblichen Vorlaufzeiten der Rheinbahn AG wird eine möglichst zügige Umsetzung dieser Maßnahmen angestrebt.

4. Verbesserte Anbindung von Ratingen-Homberg in den Wochenendnächten

Der Jugendrat der Stadt Ratingen ist mit dem Wunsch an die Stadt Ratingen herangetreten, die Erreichbarkeit des Ratinger Stadtteils Homberg in den Nachtstunden an Wochenenden und vor Feiertagen zu verbessern. Der Kreis Mettmann hat daraufhin mit der Rheinbahn AG und der Stadt Ratingen folgenden Vorschlag erarbeitet und dem AK ÖPNV der Stadt Ratingen in der Sitzung am 15.01.2020 vorgestellt:

Zur verbesserten Anbindung des Ratinger Stadtteils Homberg ist die Einrichtung von zwei zusätzlichen Fahrten in den Nächten auf Samstag, Sonntag und vor Feiertagen ab Ratingen Ost (um 01:48 Uhr und 02:48 Uhr, mit Anschluss von der S6) auf dem Weg der Linie 761 bis Homberg (einschließlich des südlichen Ortsteils) geplant.

In Abstimmung mit der Rheinbahn AG soll die Maßnahme am 20.04.2020 in Kraft treten. Die dadurch auf dem Gebiet der Stadt Ratingen entstehenden Mehrleistungen belaufen sich auf

ca. 4.000 Buskm/Jahr. Die Angebotsausweitung wird durch den Nahverkehrsplan für den Kreis Mettmann abgedeckt.

Gleichermaßen wurden auf den Linien SB55, SB57, O12, O14, O16, O17, O19, 735, 749, 752, 754, 784 und 788 durch die Rheinbahn AG gezielte Fahrzeitanpassungen im Minutenbereich vorgenommen, um die Pünktlichkeit und Anschlusssicherung weiter zu optimieren.

Die aufgrund der Mehrleistungen entstehenden Mehraufwendungen werden über die „Sonderumlage VRR“ von den betroffenen Städten finanziert. Für den Kreis Mettmann entsteht kein Aufwand. Die Kennzahlen „gefahrenere Buskilometer“ und „Sonderumlage VRR“ steigen entsprechend der im Sachverhalt dargestellten Größenordnungen. Der Kostendeckungsgrad bleibt aufgrund der Teilkreisumlagesystematik konstant.

Klimarelevanz:

Aus den in der Vorlage dargestellten Angebotsverbesserungen im ÖPNV ergibt sich eine Klimarelevanz. Diese ist positiv, da durch die beabsichtigte Attraktivierung des ÖPNV eine Steigerung seines Anteils am Modal-Split (Anteil des ÖPNV am Gesamtverkehrsaufkommen) zu erwarten ist.